



CSE – wie geht das ?

Liebe Lernende, liebe Eltern,

der CSE (New Zealand Certificate of Steiner Education) ist ein Schulabschluss, mit dem man - entsprechende Lernergebnisse vorausgesetzt – auch die Zugangsvoraussetzungen für ein Hochschulstudium erfüllen kann.

Der European Council for Steiner Waldorf Education, in dem der Bund der Freien Waldorfschulen Mitglied ist, unterstützt diesen Abschluss, begleitet unsere Schule bei der Einführung und stellt den Rahmen für die Kontakte nach Neuseeland.

Um diesen Abschluss zu erhalten, müssen von den Schülern in der 10., 11. und 12. Klasse dokumentierte Lernleistungen (sog. LOs, d.h. learning outcomes) erbracht werden. Diese sind für die Lernenden insofern keine zusätzlichen Leistungen, weil in den Epochen und Fachstunden von den SchülerInnen in der Regel sowieso entsprechende Lernleistungen erbracht werden.

Diese Lernnachweise haben eine dem Aufwand entsprechende Gewichtung (CSE-Punkte). In jedem Schuljahr (bei Hochschulbewerbungen zählen allerdings nur die 11. und 12. Klasse) müssen LOs im Gesamtwert von 50 CSE-Punkten bestanden werden. Da von der Schule LOs mit insgesamt mehr als 50 Punkten angeboten werden, kann das Ziel beispielsweise auch bei einer Erkrankung noch erreicht werden.

Zu Beginn des jeweiligen Lernabschnitts erhalten die SchülerInnen eine Lernanleitung, welche die an sie gestellten Anforderungen klar definiert. Werden diese erfüllt, gilt die Lernleistung als bestanden („achieved“). Werden die Lernleistungen in besonderem Maße erfüllt, so werden zwei Steigerungen dokumentiert: „achieved with merit“ bzw. „achieved with excellence“.

Werden mehr als 50 CSE-Punkte in einem Jahr erzielt, dann zählen bei der Umrechnung in eine für den Numerus Clausus nötigen Naturäquivalenznote nur die besten Leistungen, insofern alle Lernbereiche darin vertreten sind. Am Ende der 12. Klasse muss für den CSE keine weitere Prüfung absolviert werden.

Der CSE wird an unserer Schule neben dem Haupt- und Realschulabschluss angeboten. Nach wie vor kann der Hauptschulabschluss in der 10. und der Realschulabschluss in der 12. Klasse erworben werden. Schüler, die das Fachabitur oder das Abitur anstreben, wechseln nach der 11. Klasse an eine unserer Partnerschulen in Schwäbisch Hall oder Aalen. Diese Schulen garantieren bei entsprechenden Lernleistungen einen nahtlosen Übergang in die jeweilige 12. Klasse (Kooperationsverträge).

Eines der Hauptanliegen des CSE ist es, an der Schule eine faire und klare Rückmeldekultur zu etablieren. Der daraus resultierende Abschluss wird als „Nebenprodukt“ betrachtet. Aus diesem Grund nehmen an unserer Schule alle SchülerInnen ab der 10. Klasse automatisch am CSE teil. Sollte dies aus irgendwelchen Gründen nicht gewünscht werden, bitten wir um einen schriftlichen Antrag an die Oberstufenkonferenz. Nimmt eine Schülerin/ein Schüler nicht am CSE teil, erhält sie/er in der Regel dieselben Rückmeldungen, jedoch ohne eine Bewertung.

Last but not least: In Neuseeland ist der CSE der Abschluss an Waldorfschulen schlechthin. Eine Waldorfschule führte in Deutschland über vier Jahre ein Pilotprojekt durch, in dem Schülerinnen und Schüler aus zwei Jahrgängen diesen Abschluss transnational erhielten, sich auf dieser Grundlagen an Universitäten und Fachhochschulen bewarben und nun dort auch studieren. Im Bereich von Ausbildungsstellen liegen leider noch keine Erfahrungen vor. Auch aus diesem Grund sollte parallel zum CSE der Realschulabschluss abgelegt werden. Völkerrechtlich stellt das Lissabonner Anerkennungs-Übereinkommen den Übergang an Hochschulen sicher.